

Viel Aufregung wegen des Referendumsresultates

SITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 3. JUNI 2019

Anwesend:

Bürgermeisterin: Diane Bisenius-Feipel; Schöffen: Raphael Gindt, Jean-Paul Sunnen,
Ratsmitglieder: Marcel Jakobs, Patrick Calmus, Tom Berend, Jean-Pierre Roemen, Lou Linster, Christiane Hamen,
Sekretär: Marc Thill

Entschuldigt: Tom Berend

Zu Beginn der Sitzung berichtet Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel, dass diese Sitzung hauptsächlich einberufen wurde, um verschiedenen Posten des Lehrpersonals zu besetzen.

1. Genehmigung der Tagesordnung

Rat Lou Linster beantragt die Tagesordnung um einen Punkt zu erweitern, um weitere Schritte nach dem Referendum zu sprechen. Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel schlägt vor, diesen Punkt als Nummer 6 auf der Tagesordnung einzufügen. Alle Räte sind mit der abgeänderten Tagesordnung einverstanden.

2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenrates

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel teilt das Resultat des Referendums mit, wo die Frage gestellt wurde, ob die Gemeinde vom Bezirk Süden in den Bezirk Zentrum wechseln sollte.

Insgesamt hatten sich 1.421 Wähler eingeschrieben. 366 Bürger hatten sich für die Briefwahl eingeschrieben. Es wurden 1.204 Wahlzettel in den Urnen gefunden, davon waren 1.156 gültig, 48 waren ungültig. 479 Einwohner der Gemeinde haben sich gegen einen Wechsel entschieden und 677 Einwohner dafür. Das entspräche 59,41 Prozent der Einwohner aus Leudelingen.

Rat Lou Linster reklamiert, die Prozentzahl sei falsch, denn er komme auf ein anderes Resultat. Wenn das Wahlbüro diese Zahlen mitgeteilt habe, dürfe es nicht vorkommen, dass das Resultat falsch sei.

Rat Lou Linster errechnet einen Prozentsatz von 58,50 Prozent. Er ist entrüstet, dass der Schöffenrat offiziell falsche Zahlen verkündet, die nicht seinem Resultat entsprechen.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel will den Prozentsatz überprüfen. Die absoluten Zahlen des Wahlergebnisses stellen jedoch fest, dass sich die Mehrheit der Einwohner für einen Wechsel ausgesprochen hat.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel teilt mit, dass am ersten Juni Alex Meyer, als neuer Mitarbeiter der Gemeinde mit einem auf anderthalb Jahre befristeten Vertrag, seine Arbeit aufgenommen hat. Er wird sich um die Berechnung von Wasser-, Müll- und Hundesteuern sowie verschiedenen Aufgaben im Anmeldebüro kümmern. Die Bürgermeisterin wünscht dem neuen Mitarbeiter viel Glück.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel informiert darüber, dass die Summe von 1,39 Millionen Euro aus der Reklamation des Jahres 2016 gegen die Gewerbesteuer der Gemeinde überwiesen wurde. Schöffe Jean-Paul Sunnen bestätigt Rat Marcel Jakobs, dass es sich dabei um einen Teil der 8,1 Millionen Euro handelt, die der Gemeinde kürzlich zugesprochen wurden.

3. Lehrpersonal, Nominierung auf der ersten Liste des MENJE :

a. Posten Zyklus C 2-4, zu 100 %
Frau Julie Klomp wird diesen Posten besetzen. Die Lehrerin unterrichtet bereits in der Gemeinde. Der Gemeinderat stimmt für Frau Julie Klomp.

b. Posten Zyklus C 2-4 zu 100 %
Auf diesen Posten hat sich niemand gemeldet. Der Posten geht auf die Liste 1 bis des Ministeriums.

c. Posten Zyklus C 2-4, zu 100 % A 19-20 (zusätzlicher Posten zu 100 %, Schuljahr 2019-2020)

Tagesordnung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenrates
3. Lehrpersonal, Nominierung auf der ersten Liste des MENJE :
 - a. Posten Zyklus C 2-4, zu 100 %
 - b. Posten Zyklus C 2-4, zu 100 %
 - c. Posten Zyklus C 2-4, zu 100 % A 19-20 (zusätzlicher Posten zu 100%, Schuljahr 2019-2020)
4. Personalangelegenheiten
 - a. Kündigung einer Gemeindeangestellten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
 - b. Schaffung eines Postens in der Karriere B-1 (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)
5. Anträge der Gemeinderäte
6. Nächste Schritte nach dem Referendum
7. Korrespondenz und Fragen an den Schöffenrat

Für diesen Posten, befristet auf das Schuljahr 2019-2020, hat sich Frau Michèle Wagner gemeldet. Der Gemeinderat stimmt dafür, den Posten an die Lehrerin zu vergeben.

4. Personalangelegenheiten

a. Kündigung einer Gemeindeangestellten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird die Kündigung einer Angestellten beschlossen.

b. Schaffung eines Postens in der Karriere B-1 (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird ein Posten in der Karriere B-1 erschaffen.

5. Anträge der Gemeinderäte

Es wurden keine Anträge der Gemeinderäte für die Sitzung eingereicht.

6. Nächste Schritte nach dem Referendum

Rat Lou Linster freut sich über das Resultat des Referendums. Er fragt sich, was die nächsten Schritte sein könnten. Sogar wenn das Resultat des Referendums nur konsultativ sei und der Wechseln nicht in den Kompetenzen der Gemeinde liege, so solle sich der Schöfferrat trotzdem weiterhin dafür einsetzen, dass die Gemeinde Leudelingen den Bezirk wechseln werde.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel erklärt, dass der Schöfferrat das Resultat an das zuständige Ministerium weitergegeben hat.

Schöffe Jean-Paul Sunnen will wissen, wie sich Rat Lou Linster die nächsten Schritte konkret eigentlich vorstelle.

Rat Lou Linster schlägt einen Termin mit der Innenministerin und der Gemeinde Kopstal vor, die sich auch für einen Wechsel in den Bezirk Zentrum ausgesprochen hatte. Er glaubt, dass nur viel Einsatz diese Akte voranbringen kann.

Schöffe Raphael Gindt betont, dass bisher kein Termin mit der Ministerin angefragt wurde. Das Ministerium müsse das Resultat analysieren und sich mit dem Thema befassen. Der Gemeinderat sollte in näherer Zukunft beim Ministerium nachfragen, was die nächsten Schritte sein werden. Sich mit der Gemeinde Kopstal zusammensetzen, sei zurzeit nicht vorgesehen.

Schöffe Jean-Paul Sunnen meint, auch wenn der Schöfferrat nicht unbedingt für einen Wechsel plädiert habe, hätten die Einwohner aus Leudelingen ihren Wunsch ausgedrückt und dieses Resultat werde vom Schöfferrat anerkannt. Sich mit der Gemeinde Kopstal an einen Tisch zu setzen sei eine Option, aber keine Priorität.

Rat Jean-Pierre Roemen glaubt, ein Termin mit der Gemeinde Kopstal könnte weiterhelfen.

Rat Marcel Jakobs betont, dass die Gemeinde sich mit dem Resultat auseinandersetzen muss. Er ist der Meinung, die Gemeinde Kopstal könnte sich ja auch bei der Gemeinde Leudelingen melden.

7. Korrespondenz und Fragen an den Schöfferrat

Rat Lou Linster will vom Schöfferrat wissen, wie es mit dem Bahnübergang „Um Schass“ weitergehen werde. Aus dem Bericht des Gemeinderates der Stadt Luxemburg ging hervor, der Übergang

solle nicht mehr für den motorisierten Verkehr geöffnet werden. Der Abgeordnete Carlo Back (déi gréng) hat eine parlamentarische Anfrage zu diesem Thema gestellt. Rat Lou Linster meint, dass die Gemeinde Leudelingen zu diesem Thema Stellung nehmen müsse.

Schöffe Jean-Paul Sunnen erklärt, dass noch bis vor kurzem niemand in der zuständigen Verwaltung eine Aussage zu diesem Thema gemacht habe.

Rat Lou Linster meint daraufhin, dass die Gemeinde Leudelingen dann eben an den Minister herantreten müsse.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bemerkt, dass die Wiedereröffnung des Bahnübergangs verschiedene Straßen in Leudelingen mehr belasten würde, sogar wenn es praktischer für die Einwohner von Leudelingen ist, auf diesem Weg in die Stadt Luxemburg zu gelangen.

Rat Lou Linster betont, dass sogar, wenn verschiedene Straßen mehr belastet werden würden, die Gemeinde Leudelingen sich für die Wiedereröffnung einsetzen müsse. Der Bau des Boulevards de Merl, der Entlastung bringen soll, kann noch lange dauern.

Schöffe Jean-Paul Sunnen fügt hinzu, dass unbedingt an die Fahrradpiste gedacht werden muss. Der Schöfferrat wird dieses Thema nicht aus den Augen verlieren.

Rat Marcel Jakobs fragt, wie es mit dem Bau des neuen Seniorenheims weitergeht.

Schöffe Jean-Paul Sunnen antwortet, dass im Herbst 2019 der

Teilbebauungsplan PAP eingereicht wird. Voraussichtlich können die Bagger dann im Jahr 2021 rollen. Rätin Christiane Hamen schlägt vor, die Gemeinde solle bereits den Einwohnern, die sich auf eine Einschreibungsliste eingetragen haben, Bescheid geben.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel begrüßt diese Initiative.

Rat Marcel Jakobs fragt nach der überarbeiteten Fassung des allgemeinen Flächeneinrichtungsplans (PAG).

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel antwortet, dass am 10. Juli ein weiteres Treffen mit dem Gemeinderat und der Baukommission stattfinden wird. Dort werden auch die verschiedenen Bemerkungen diskutiert.

Rat Patrick Calmus fragt, ob die Gemeinde das Haus neben der Villa Eugénie in der Rue de la Gare kaufen möchte.

Diane Bisenius-Feipel antwortet, der Schöffenrat habe bereits bemerkt, dass das Haus zum Verkauf

steht.

Schöffe Jean-Paul Sunnen erklärt, dass das Grundstück leider ziemlich klein ist. Die Gemeinde sei wohl an dem Haus interessiert, allerdings zu einem vernünftigen Preis. Der Schöffenrat wird ein Angebot machen.

Rat Jean-Pierre Roemen schlägt im Namen der Freizeit- und Sportkommission vor, am Nationalfeiertag, besonders verdienstvolle Sportler aus der Gemeinde zu ehren.

Der Bürgermeister- und Schöffenrat unterstützt diesen Vorschlag, allerdings müsse man im Vorfeld festlegen, was besonders verdienstvoll bedeute.

Rat Lou Linster schlägt vor, beim Jugendhaus einen Spiegel zu installieren, um die Ausfahrt sicherer zu gestalten.

Schöffe Jean-Paul Sunnen stimmt dem zu und regt die Verlegung des Behindertenparkplatzes an.

Rat Lou Linster will wissen, ob die Straßenbeleuchtung in der Rue Bellevue bereits geändert worden sei und fragt wann

der Ordnungshüter seine Arbeit beginne.

Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bejaht die Frage und teilt mit, die Person werde am 1. August anfangen.

Rat Lou Linster fragt, ob die Gemeinde bereits gegen die Eigentümer des Hauses im „Ketzlach“, wo die Hecken bereits bis in die Straße wachsen, vorgegangen sei.

Die Bürgermeisterin Diane Bisenius-Feipel bestätigt, dass die Eigentümer des Hauses schriftlich informiert wurden, die Hecken zurückzuschneiden ansonsten werde es die Gemeinde, zu Kosten des Eigentümers, tun.

Le résultat du référendum suscite des émotions

SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 3 JUIN 2019

Présents:

la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel, l'échevin Jean-Paul Sunnen, l'échevin Raphael Gindt, Membres du conseil communal: Marcel Jakobs, Patrick Calmus, Jean-Pierre Roemen, Lou Linster, Christiane Hamen

Excusé: Tom Berend

Ordre du jour

1. Approbation de l'ordre du jour
2. Communications du Collège des Bourgmestres et Echevins
3. Personnel enseignant, nominations sur la première liste du MENJE
 - a. Poste cycles C 2-4, p. 100 %
 - b. Poste cycles C 2-4, p.100 %
 - c. Poste cycles C 2-4, SUR 100 % A 19-20, (poste surnuméraire 100 %, année 2019-2020)
4. Affaires de personnel
 - 4a. Démission d'une employée communale (huis clos)
 - 4b. Création d'un poste dans la carrière B1 (huis clos)
5. Motions des conseillers
6. Les prochaines étapes après le référendum
7. Correspondance, questions au Collège des Bourgmestres et Echevins

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel mentionne en début de séance que le conseil a été convoqué en premier lieu pour attribuer différents postes du personnel enseignant.

1. Approbation de l'ordre du jour

Le conseiller Lou Linster demande l'ajout d'un point à l'ordre du jour, afin de discuter les suites du référendum. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel propose d'insérer ce point comme numéro 6 à l'ordre du jour. Tous les conseillers communaux approuvent l'ordre du jour modifié.

2. Communications du Collège des bourgmestres et échevins

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel communique le résultat du référendum, qui a été organisé pour décider sur un changement de la commune de la circonscription Sud vers la circonscription du Centre.

Au total, 1 421 électeurs étaient inscrits. 366 citoyens ont pris part par vote par correspondance. 1.204 bulletins de vote ont été trouvés dans les urnes, dont 1 156 étaient valides, 48 bulletins étaient nuls. 479 habitants de la commune se sont prononcés contre un changement, 677 habitants se sont prononcés en faveur, ce qui correspond à 59,41 % des habitants de Leudelange.

Le conseiller Lou Linster réclame contre ce pourcentage présumé erroné. Il obtient un résultat différent. Lorsque le bureau électoral publie ce résultat, il doit être exact. Le conseiller Lou Linster a calculé un pourcentage de 58,50 %. Il est indigné que le Collège des bourgmestres et échevins

annonce officiellement des chiffres erronés qui ne correspondent pas au résultat que lui a calculé. La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel fera vérifier le pourcentage. Les chiffres absolus du résultat du suffrage constatent néanmoins que la majorité des habitants se sont prononcés en faveur d'un changement.

Madame la bourgmestre Diane Bisenius-Feipel communique, que le 1er juin Alex Meyer, a commencé son service sous contrat à durée déterminée d'une année et demie. Il prendra en charge le quittancement des taxes de l'eau, des ordures et des chiens. La bourgmestre lui souhaite bonne chance.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel informe que les 1,39 millions d'Euro du décompte 2016 de l'impôt commercial communal ont été restitués à la commune comme suite à la réclamation. L'échevin Jean-Paul Sunnen confirme au conseiller Marcel Jakobs, qu'il s'agit d'une partie des 8,1 millions d'Euro qui ont été attribués récemment à la commune.

3. Personnel enseignant, nominations sur la première liste du MENJE

- a. Poste cycles C 2-4, p. 100 %
Madame Julie Klomp occupera ce poste. L'enseignante était déjà affectée la commune dans le passé. Le Conseil communal vote en faveur de Madame Julie Klomp.
- b. Poste cycles C 2-4, p.100 %
Personne n'a posé une candidature pour ce poste. Le poste sera attribué sur la liste 1b du ministère.
- c. Poste cycles C 2-4, SUR 100 % A 19-20, (poste surnuméraire 100 %, année 2019-2020)

Madame Michèle Wagner a posé sa candidature pour ce poste limité à la période 2019-2020. Le Conseil communal vote pour l'attribution de ce poste à l'enseignante.

4. Affaires de personnel

4a. Démission d'une employée communale (huis clos)

A huis clos, le Conseil communal confirme la démission d'une employée communale.

4b. Création d'un poste dans la carrière B1 (huis clos)

A huis clos, le Conseil communal crée un poste dans la carrière B1.

5. Motions des conseillers

Aucune motion n'a été introduite par les membres du Conseil communal.

6. Prochaines étapes après le référendum

Le conseiller Lou Linster se réjouit du résultat du référendum. Il se demande quelles peuvent être les prochaines étapes. Même si le résultat du référendum est consultatif et même si la décision sur un changement n'appartient pas aux compétences de la commune, le Collège des bourgmestre et échevins devrait s'investir pour obtenir le changement de circonscription de pour la commune de Leudelange.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel explique que le Collège des bourgmestre et échevins a transmis le résultat au ministère compétent.

L'échevin Jean-Paul Sunnen demande comment le conseiller Lou Linster imagine en termes concrets les prochaines étapes.

Le conseiller Lou Linster propose d'organiser un rendez-vous entre le Ministère de l'Intérieur et la commune de Kopstal, qui s'était également prononcée pour un changement de circonscription vers le Centre. Il pense,

qu'il faut un grand engagement pour faire avancer le dossier.

L'échevin Raphael Gindt répond que jusqu'à présent aucun rendez-vous n'a été convenu avec la ministre. Le ministère doit analyser le résultat et en tirer ses conclusions. Le Conseil communal devra se renseigner sur les prochaines étapes auprès du ministère. Une réunion avec la commune Kopstal n'est pas prévue pour le moment.

L'échevin Jean-Paul Sunnen est d'avis, que même si le Collège des bourgmestre et échevins n'est pas nécessairement en faveur d'un changement, il faut reconnaître que les habitants de Leudelange ont exprimé leur vœu et ce résultat sera respecté par le Collège des bourgmestre et échevins. Une réunion avec la commune de Kopstal est une option, mais elle n'est pas une priorité.

Le conseiller Jean-Pierre Roemen pense qu'un rendez-vous avec la commune de Kopstal peut être utile.

Le conseiller Marcel Jakobs souligne que la commune doit faire face au résultat. Il est de l'opinion que la commune de Kopstal pourrait se mettre aussi en contact avec la commune de Leudelange.

7. Correspondance, questions au Collège des bourgmestres et échevins

Le conseiller Lou Linster veut savoir ce qui sera la suite dans le dossier du passage à niveau «um Schass». Le rapport du Conseil communal de la Ville de Luxembourg informe que le passage ne serait plus ouvert pour la circulation motorisée. Le député Carlo Back (déi gréng) a posé une question parlementaire à ce sujet. Le conseiller Lou Linster pense que la commune de Leudelange doit prendre position à ce sujet.

L'échevin Jean-Paul Sunnen explique que dans l'administration compétente personne n'a encore fait une déclaration à ce sujet.

Le conseiller Lou Linster suggère que la commune de Leudelange s'adresse au ministre.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel observe que la réouverture du passage à niveau augmenterait l'encombrement de certaines routes dans la commune de Leudelange. En revanche une réouverture rendrait le trajet plus facile pour les habitants de la commune de Leudelange qui voudraient se rendre à la Ville de Luxembourg.

Le conseiller Lou Linster souligne que, même si la réouverture pourrait accroître le trafic, la commune de Leudelange devrait s'engager pour une cette réouverture. Le début de la construction du boulevard de Merl, qui peut apporter une décongestion, peut encore prendre du temps.

L'échevin Jean-Paul Sunnen ajoute qu'il ne faut en aucun cas oublier la piste cyclable. Le Collège des bourgmestre et échevins ne perdra pas des yeux ce sujet.

Le conseiller Marcel Jakobs se renseigne sur l'avancement du projet de la nouvelle maison de retraite.

L'échevin Jean-Paul Sunnen répond que le plan d'aménagement partiel PAP sera soumis en automne 2019. Probablement les travaux peuvent commencer en 2021.

La conseillère Christiane Hamen propose que la commune informe déjà les habitants qui se sont inscrits sur une liste d'attente.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel approuve cette initiative.

Le conseiller Marcel Jakobs se renseigne sur la version remaniée du plan d'aménagement général PAG.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel répond qu'une réunion supplémentaire avec le Conseil communal et la commission des bâtisses aura lieu le 10 juillet. Certaines propositions de modification y seront discutées.

Le conseiller Patrick Calmus demande si la commune veut acheter la maison voisine à la Villa Eugénie?

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel répond que le Collège des bourgmestre et échevins a observé que la maison est en vente.

L'échevin Jean-Paul Sunnen explique que la superficie du terrain n'est pas très grande. La commune est intéressé à acquérir l'objet, mais pour un prix raisonnable. Le Collège des bourgmestre et échevins fera une offre.

Le conseiller Jean-Pierre Roemen propose, au nom de la commission des sports et des loisirs, d'honorer, à l'occasion de la fête nationale, les sportifs exceptionnels de la commune.

Le Collège des bourgmestre et échevins approuve cette proposition, toutefois les conditions doivent être déterminées à l'avance.

Le conseiller Lou Linster propose d'installer un miroir devant la maison des jeunes pour sécuriser la sortie.

L'échevin Jean-Paul Sunnen approuve la proposition et ajoute qu'il est aussi utile d'envisager le déplacement de l'emplacement de stationnement pour personnes handicapés.

Le conseiller Lou Linster demande si l'éclairage public de la rue Bellevue a été modifié. Il demande à quelle date l'agent municipal débutera son service.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel répond par l'affirmative. L'agent municipal débutera son service le 1er août.

Le conseiller Lou Linster demande si la commune a informé le propriétaire de la maison sise au «Ketzlach», où les haies empiètent déjà sur la voie publique.

La bourgmestre Diane Bisenius-Feipel confirme que le propriétaire de la maison a été averti par écrit de tailler ses haies. Le cas échéant la commune le fera aux dépens du propriétaire.

Expertisenkommission

COMMISSION DES EXPERTISES

DE Den Wert von Immobilien einschätzen, seine Meinung abgeben beim Kauf und Verkauf von Grundstücken, den Gemeinderat bei allen Immobilienangelegenheiten beraten, dies sind nur einige der Aufgaben der Expertisenkommission.

FR Evaluer la valeur des biens immobiliers, donner un avis en cas d'acquisition ou de vente de terrains, conseiller le conseil communal en toutes affaires immobilières, ne sont que quelques attributions de la commission des expertises.



Auf dem Bild von links nach rechts: Pit Demuth, Patrick Calmus (Mitglieder), Jean-Paul Sunnen (Schöffe), Nico Wampach (Vorsitzender), Marc Schmit (Sekretär).

Sur la photo de gauche à droite: Pit Demuth, Patrick Calmus (membres), Jean-Paul Sunnen (échevin), Nico Wampach (président), Marc Schmit (secrétaire).